

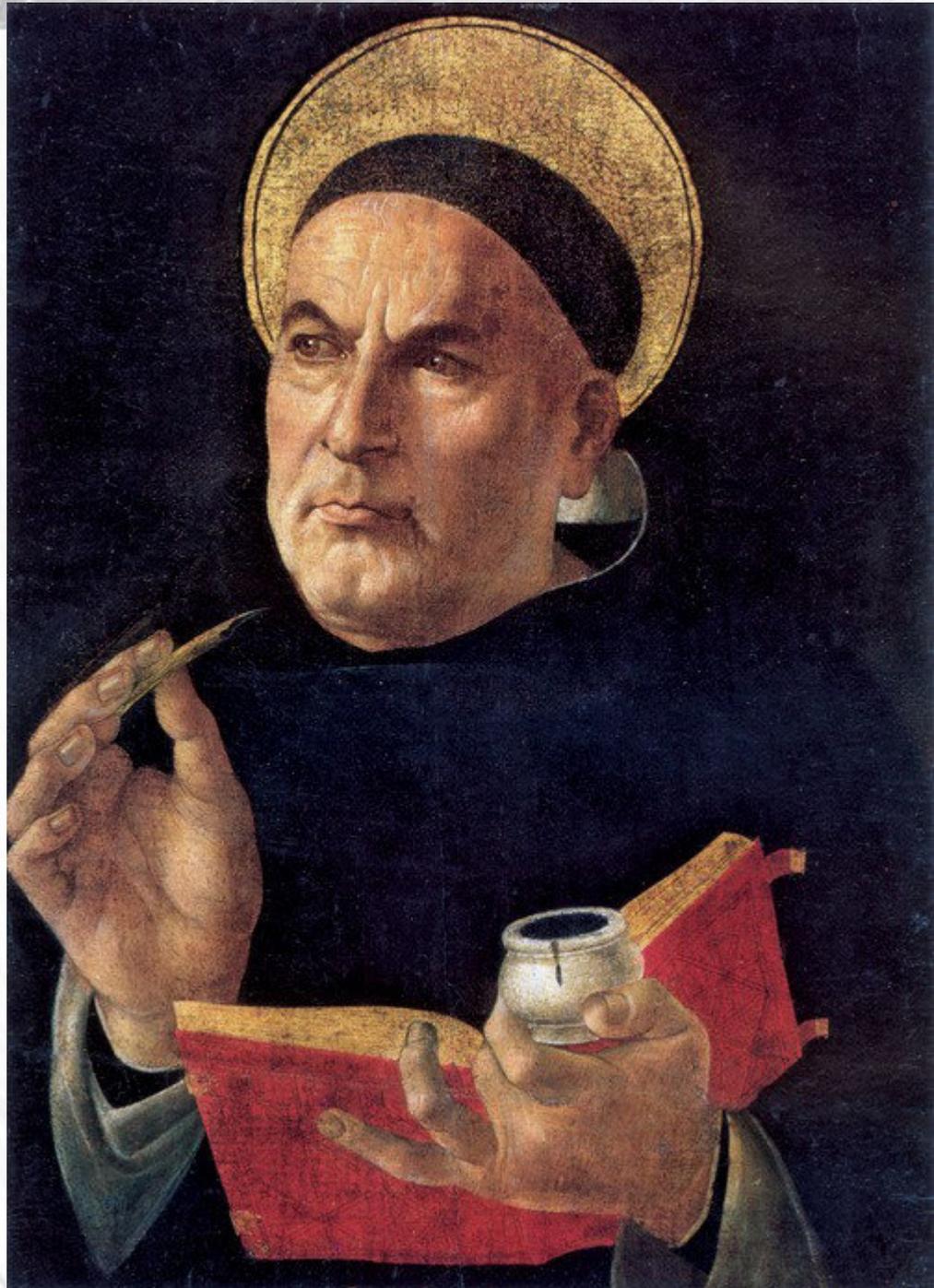
# **Urteil und Wahrheit bei Thomas von Aquin**

**P. Dr. Paul D. Hellmeier**

SoSe 2014 (2 stdg., Mi 17.00 Uhr c.t.)



# Thomas von Aquin



- **1. Formalien und Inhalt des Proseminars**
- **2. Thomas von Aquin: Leben und Werke**
- **3. Hilfsmittel**
- **4. De Veritate als Quaestio disputata**
- **5. Verlaufsplan**
- **6. Die klassische Korrespondenztheorie in der modernen phil. Diskussion**

- **Formalien und Inhalt des Proseminars**

**Bedingungen für den Erwerb eines Scheines:**

- Übernahme eines Kurzreferates (10-20 min)
- Abfassung einer Proseminar-Arbeit (Zeichenzahl festgelegt)
  - + *Protokoll?*
- Max. zweimal *entschuldigtes* Fehlen

## **Methode:**

- Gemeinsame Textlektüre
- Kurzreferate
- Nachvollzug und Diskussion der Hauptaussagen des Textes
- ggf. Erläuterungen meinerseits

## **Voraussetzungen:**

- Latein? - Alle zu besprechenden Texte sind übersetzt!
- evtl. Englischkenntnisse wegen Literatur

## **Semesterapparat:**

### **Literatur**

#### **Textbasis:**

- Thomas von Aquin, Von der Wahrheit (Quaestio I), lat.-dt., ausgew., übers. und hrsg. von Albert Zimmermann, Hamburg (Meiner) 1986 (Philosophische Bibliothek, Bd. 384).

#### **Sekundärliteratur (Auswahl):**

- Aertsen, J.A., Medieval Reflections on Truth. Adaequatio rei et intellectus, Amsterdam 1984.
- Schulz, Gudrun, Veritas est adaequatio intellectus et rei, Leiden 1993.
- Zimmermann, Albert, Thomas von Aquin, in: Klassiker des philosophischen Denkens, Bd. 1, München 1983, 109-155.

## Thematik

Die *Quaestiones disputatae de veritate* gehören zu den früheren Werken des Thomas von Aquin. Bereits hier zeigt sich die systematische Kraft seines Denkens. Namensgebend für das gesamte Werk ist die erste *Quaestio* mit ihrer berühmten Wahrheitsdefinition: „Wahrheit ist die Angleichung eines Dinges und des Verstandes“. Diese Definition setzt bestimmte Auffassungen von der Wirklichkeit und vom Verstand voraus. Folglich bietet *De Veritate q. 1* Theorien über das Sein (Kategorien, Transzendentalien), sowie über den menschlichen Geist (innere Struktur und Tätigkeit). Zu fragen ist auch nach dem geistigen Grund und Ursprung des Seins. In allen diesen Bereichen lässt sich gut beobachten, wie Thomas vornehmlich vom Denken des Aristoteles ausgeht, dieses aber weiterentwickelt und umformt.

## **Ziel**

Die Teilnehmer sollen die Auseinandersetzung mit Grundfragen des abendländischen Philosophierens einüben. Zugleich können sie Kerngedanken des thomasischen Systems kennen lernen und sich mit den Methoden, Begriffen, literarischen Formen und geschichtlichen Bedingungen der mittelalterlichen Philosophie vertraut machen.

# Leben

- Geboren 1224/25
- Eintritt OP 1244
- 1244-48: Paris
- 1248-52: Köln
- 1252-1259: 1. Pariser Magisterium
- 1259-1265: Italien
- 1265-1268: Rom
- 1268-1272: 2. Pariser Magisterium
- 1272-1274: Neapel
- † 1274 in Fossanova

## Werke

1248-52: Super Isaiam; In  
Jeremiam; Super

Threnos

1252-56: De ente et  
essentia; De principiis  
naturae

1252-56: Scriptum Super  
Sententiis

1256-59: Quaestiones  
dispisputatae De veritate;  
Questiones De

Quodlibet VII-XI

1257-58 oder 1259: In  
Boethium Super De  
Trinitate; In Boethium  
Expositio libri De  
hebdomadibus;

1259: Beginn Summa  
contra Gentiles

1261-65 oder 1265-68:  
Super De divinis  
nominibus

1262-1268: Catena aurea

1264-65: Summa contra  
Gentiles IV beendet

1265-66: Quaest. disp. De  
anima; De potentia

1265-67: Compendium  
theologiae I

1266/67/68: Quaest. disp.  
De malo

1267/68: In De anima;  
Summa theologiae I

1267-68: Quaest. disp. De  
spiritualibus creaturis

Ab 1268: Arbeit an der Sth

1268-72: Quaest. De  
Quodlibet I-IV und XII  
(III vor 1265?)

Wohl 1269-70: Super  
Matthaeum

1268-70: In De sensu et  
sensato (2. Teil = In De  
memoria et  
reminiscentia)

1268/69: In Physicam

1269-72: In Politicam

Vor 1270: In Meteora

Kurz vor 1270: De unitate  
intellectus

1270-1271: In Peri  
Hermeneias

Um 1270: Tabula  
Ethicorum

1270-71 (und länger?): In  
Metaphysicam

1270-72: In Ioannem

1271: Sth I-II; De  
substantiis separatis; De  
43 articulis

1271/72: Sth II-II; Quaest.  
disp. De virtutibus; In  
Ethicam

1271-73: Sth III

1271: De aeternitate mundi

1272: Quaest. disp. De  
unione Verbi; In De  
causis

1272-73: In De caelo et  
mundo; In De

generatione et  
corruptione

1273 (mögl.): De motu  
cordis

- **De Veritate als Quaestio disputata**

**Aufbau einer Quaestio aus einem oder mehreren „Artikeln“:**

- Thema vorgegeben
- Einwände (*objectiones*): „Videtur“ + „praeterea“),
- Gegeneinwände (*sed contra*)
- determinatio/corpus articuli
- Antworten auf die Einwände und evtl. auf die
- Gegeneinwände (Ad 1, Ad 2)

Abkürzung: De Ver. q. X a X c. oder s.c. oder ad X

**Andere literarische Gattungen der Scholastik:**

- Kommentar
- Summa
- kleinere Abhandlungen, Traktate, etc.; oft „Opuscula“

## • 5. Verlaufsplan

- (1) 9. April Zur Einführung
- (2) 16. April De veritate q. 1 a. 1/Teil 1: Was ist Wahrheit?  
(Das Seiende, Kategorienlehre,  
Transzendentalien)
- (3) 23. April a. 1/Teil 2: Was ist Wahrheit?  
(Verstand und Wahrheit)
- (4) 30. April a. 2: Wahrheit ursprünglicher im Verstand als in  
den Dingen?
- (5) 7. Mai a. 3: Wahrheit und Urteil
- (6) 14. Mai a. 4: Gibt es nur eine einzige Wahrheit, durch die  
alles wahr ist?

- (7) 21. Mai a. 5: Ist irgendeine Wahrheit außer der ersten Wahrheit ewig?
- (8) 28. Mai a. 6: Ist eine geschaffene Wahrheit unveränderlich?
- (9) 04. Juni a. 7 und a. 8: Gott und Wahrheit
- (10) 11. Juni a. 9: Gibt es Wahrheit im Sinnesvermögen?
- (11) 18. Juni a. 10: Gibt es irgendein falsches Ding?
- (12) 25. Juni a. 11 und a. 12: Falschheit in den Sinnen und im Verstand

- **Die klassische Korrespondenztheorie in der modernen phil. Diskussion**